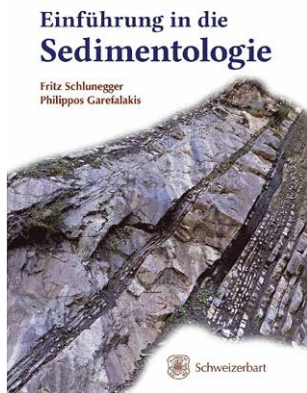


## Buchbesprechungen



**FRITZ SCHLUNEGGER, PHILIPPOS GAREFALAKIS (2023): Einführung in die Sedimentologie. 305 Seiten mit 156 Abbildungen sowie 12 Zeichnungen von Stefan Werthmüller; Schweizerbart Stuttgart, ISBN 978-3-510-65539-7, gebunden, Preis: 59,90 €.**

Nur Wenigen ist bewusst, dass die Erdoberfläche einem stetigen Wandel unterworfen ist. Während Gebirgszüge im Laufe von Millionen von Jahren gebildet und wieder abgetragen werden, finden die Prozesse, die ultimativ zur vollständigen Einebnung führen, stetig im Kleinen statt. Der durch Abtragung produzierte Schutt verbleibt dabei nicht in Gebirgsräumen, sondern wird durch Gletscher, Flüsse und Meeresströmungen weiter verfrachtet und schlussendlich in den Tiefen der Ozeane abgelagert, auch wenn nicht aller Schutt dort ankommt. Zudem spielen Prozesse der chemischen Auflösung und späteren Ausfällung von Mineralen sowie biologische Faktoren bei der Formung der Erdoberfläche eine Rolle. Dies führt zur Bildung von Ablagerungsgesteinen, sogenannten Sedimenten. Das Forschungsfeld, welches sich mit dem Verständnis der Prozesse und Zusammenhänge der Gestaltung der Erdoberfläche und der Bildung von Ablagerungsgesteinen beschäftigt, wird als Sedimentologie bezeichnet. Das Verständnis der grundlegenden Prozesse, die unsere Erde und Umwelt gestalten, ist relevant im Kontext der Sicherung von natürlichen Ressourcen und des Schutzes gegen Naturgefahren, aber auch im Bereich von größeren Maßnahmen im Bereich der Infrastruktur- und Umweltplanung und deren Durchführung.

Obwohl die Sedimentologie einen zentralen Teil der Geowissenschaften darstellt, wurde das einzige Buch, welches sich in deutscher Sprache mit diesem Fachgebiet im Detail beschäftigt, zuletzt vor über 30 Jahren aktualisiert (H. Füchtbauer), *Sedimente und Sedimentgesteine*, 4. Auflage 1988). Dieses Buch wurde aber tatsächlich bereits in den 1960er Jahren konzipiert und konzentriert sich eher auf die Zusammensetzung von Sedimentgesteinen als deren formende Prozesse. Somit füllt das hier betrachtete Buch der Kollegen von der Universität Bern eine langexistierende Lücke in der in deutscher Sprache verfügbaren, grundlegenden Literatur. Dem Titel entsprechend handelt es sich dabei

in der Tat um eine Einführung in die Thematik, die vor allem für Studierende im Grundstudium der Geowissenschaften verfasst wurde (etwa 2. Jahr BSc), aber durchaus der interessierten Allgemeinheit zugänglich sein sollte.

Im Buch wird zunächst auf die Grundlagen der Prozesse und die Nomenklatur eingegangen, bevor unterschiedliche Ablagerungsräume im Detail beschrieben werden. Dabei werden die formenden Prozesse und deren Manifestation in Gesteinskörpern miteinander verglichen. Das Buch folgt dabei der klassischen Abfolge von Hochgebirgen (Gletscher, Massenbewegungen) über Flusssysteme und Seen hin zu Küstenregionen und schließlich in die der Tiefsee. Abschließend erfolgen erste Einblicke in eher fortgeschrittene Konzepte der Sedimentologie, wie Sequenz- und Zyklusstratigraphie.

Die klare Gliederung des Buches erlaubt ein einfaches Nachschlagen von Themenkomplexen. Besonders hervorzuheben ist die herausragende Qualität der vielen meist farbigen Abbildungen. Diese wurden mit größter Sorgfalt und Liebe zum Detail verfasst, ohne überladen zu wirken. Einige der Abbildungen, so zum Beispiel zu den unterschiedlichen Massenbewegungen, repräsentieren die wahrscheinlich besten Darstellungen ihrer Art, die derzeit verfügbar sind (nicht nur im deutschen Sprachraum!). Ergänzt werden diese durch konzeptionelle Schemata und Farbfotographien. Die tragende graphische Darstellung wird durch prägnante Texte begleitet, die sich auf das Wesentliche konzentrieren, wie es für eine Einführung in eine komplexe Thematik angemessen ist. Man darf den Autoren für das Verfassen dieses gelungenen Werkes gratulieren. Bei dieser Art der Darstellung wird sich das Buch sicherlich als Standardwerk im deutschen Sprachraum durchsetzen, weil es von Gestaltung und Inhalt her den meisten in Englisch verfügbaren Büchern nicht nur ebenbürtig ist, sondern diese tatsächlich übertrifft.

FRANK PREUSSER, Freiburg



**JOACHIM EBERLE, BERNHARD EITEL, WOLF DIETER BLÜMEL, PETER WITTMANN (2023): Deutschlands Süden – vom Erdmittelalter zur Gegenwart. 4. Aufl., 233 Seiten, 206 Abbildungen, 200 Tabellen, Springer Verlag, Berlin, Heidelberg; ISBN 978-3-662-66232-8; 49,99 €**

Dieses Buch hat mittlerweile einen festen Platz unter den Klassikern regionaler geowissenschaftlicher Lehrbücher im deutschsprachigen Raum eingenommen. Immerhin geht „Deutschlands Süden – vom Erdmittelalter zur Gegenwart“ nun schon in die vierte Auflage. Das Buch ist als spannende Zeitreise aufgebaut und führt die Leserinnen und Leser auf einer Exkursion durch die Erdgeschichte Süddeutschlands. Dabei liegt der Fokus klar auf der Erdoberfläche und den reliefbildenden Prozessen und bringt so die Entstehung der Landschaft einem breiten Publikum näher, das Studierende, Lehrende und die interessierte Öffentlichkeit gleichermaßen umfasst.

Nach einer kurzen Einleitung zu den Zielen des Buches und seiner regionalen Abgrenzung folgt eine ebenso kurze Einführung in den „Unterbau“ der Landschaften in Mitteleuropa. Die eigentliche Zeitreise durch die vergangenen 145 Millionen Jahre beginnt mit dem dritten Kapitel in der Kreide, obwohl aus diesem Zeitalter natürlich nur vergleichsweise wenig Zeugen der Oberflächenformung erhalten sind. Je weiter die Reise in den folgenden Kapiteln in die Gegenwart führt, desto facettenreicher zeichnen die Autoren einen anschaulichen Eindruck der Landschaftsgenese. Die Leserinnen und Leser werden dabei in detaillierten und reich bebilderten Beschreibungen eingeladen, die wichtigsten Ereignisse und Lokalitäten der Landschaftsgeschichte Süddeutschlands zu besuchen und nachzuvollziehen: vom Aufsteigen der Alpen und der Schüttung der Molasse über die Entstehung des Oberrheingrabens, der Wirkung der Warm- und Kaltzeiten bis hin zu dem Einfluss des Menschen auf die Reliefbildung. Dabei gelingt es den Autoren nicht nur, die Landschaftsgeschichte zu veranschaulichen, sondern auch spannende Aspekte der Forschungsgeschichte zu beleuchten und zudem klare Bezüge zur heutigen Landschaft herzustellen. „Deutschlands Süden“ zeichnet sich dabei durch die zahlreichen hochwertigen Fotos, Grafiken und Tabellen aus. Besonders hervorzuheben sind zudem die künstlerischen Blockbilder die am Anfang der Hauptkapitel des Buches den Leserinnen und Lesern einen plastischen Eindruck vermitteln, wie sich die Landschaften der jeweiligen Abschnitte dargestellt haben. Der Haupttext des Buches wird immer wieder durch zahlreiche Exkurse ergänzt, die vertiefende Einblicke in die große Vielfalt der geowissenschaft-

lichen Themen und Arbeitsweisen bieten, auf deren Datenbasis die im Buch zusammengetragenen Erkenntnisse beruhen. So gewinnen die Leserinnen und Leser neben einem breit gefächerten Einblick in die Entstehung der süddeutschen Landschaften auch einen guten Überblick über wichtige Grundlagen sowie die methodische Vielfalt der modernen Geowissenschaften.

Die gerade erschienene, komplett überarbeitete vierte Neuauflage integriert neueste Forschungsergebnisse in den inzwischen als Standardwerk etablierten Text. Sehr zur Freude der Naturforschenden Gesellschaft wurde das Kapitel zum Spätglazial von Dr. Martin Hofmann überarbeitet und um die spannenden Ergebnisse seiner kürzlich abgeschlossenen Dissertation zur Vergletscherung erweitert. Wer sich also für die Landschaftsentstehung, deren Nutzung und aktueller Entwicklung in Süddeutschland interessiert, sollte dieses Buch unbedingt in seinem Bücherregal haben.

JAN BLÖTHE

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau](#)

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: [113](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 269-272](#)